

NR. 89
November 2008
€ 8,00

info dienst

DAS MAGAZIN FÜR KULTURELLE BILDUNG

Phantasie fürs Leben
40 Jahre Jugendkunstschulen

Plädoyers für Jugendkunstschulen von Angela Merkel und allen
Ministerpräsidenten; Jahrzehnt-Projekte und
Einrichtungsportraits

HAMBURG

PROF. DR. KARIN VON WELCK

SENATORIN FÜR KULTUR, SPORT
UND MEDIEN, HAMBURG



© Rosa-Frank.com

Was wünschen Sie den Jugendkunstschulen zum 40. Geburtstag?

Ich wünsche den Jugendkunstschulen zum 40. Geburtstag, dass sie in Kooperation mit Schulen und anderen Partnern auch weiterhin erhalten und ausgebaut werden können, um Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche erfahrbar zu machen.

Was wünschen Sie sich von den Jugendkunstschulen für eine ganzheitliche Bildung von Kindern und Jugendlichen in Ihrem Bundesland?

Von den Jugendkunstschulen wünsche ich mir, dass sie noch mehr Kinder und Jugendliche aus Familien mit Migrationshintergrund ansprechen. Ästhetische Praxis und Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur zielt auf die heute so wichtige kulturelle Bildung als Schlüsselkompetenz. Sie befördert Kreativität, die Gewissheit über die eigenen Stärken und das Vertrauen in die eigenen Gestaltungskräfte. Sie vermittelt Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, soziale Kompetenzen und Toleranz. All das brauchen junge Menschen in einem zusammenwachsenden Europa mehr denn je.

KNOW-HOW IM DOPPELPAK



In Hamburg gibt es die reine Form der Jugendkunstschulen kaum und es kümmern sich auch gleich zwei Verbände um die vielfältige Kinder- und Jugendkulturszene: die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Kinder- und Jugendkultur und STADTKULTUR. Gemeinsames Anliegen ist es, die Vernetzung und den fachlichen Austausch der Kultur für, von und mit Kindern und Jugendlichen in Hamburg zu fördern und die qualitative Weiterentwicklung der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche voranzutreiben – insbesondere im schulischen Kontext. Die LAG Kinder- und Jugendkultur stellt Behörden, Politik, anderen Kulturbereichen und Interessierten Kontakte zur Hamburger Kinder- und Jugendkultur-Szene und das fachliche Know-how ihrer Mitglieder zur Verfügung. Als Entwickler, Berater und Impulsgeber unterstützt STADTKULTUR HAMBURG Projekte und Organisationen aus dem Kultur- und Bildungsbereich durch Service, Impulse und Management bei Kooperationen und Entwicklungsprozessen.

Die Hamburger Kinder- und Jugendkulturszene zeichnet sich durch eine große Vielfalt und ein breites Spektrum an künstlerischen Ansätzen aus. Vor allem im Bereich von Kooperationsprojekten mit Schulen ist bei vielen Projekten und Angeboten ein hohes qualitatives Niveau erkennbar, das Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu Kunst und Kultur erschließt, ihre künstlerischen Talente, zugleich aber auch

Schlüsselkompetenzen wie Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit und das soziale Miteinander fördert. Dabei steht immer wieder im Vordergrund, der kulturellen Bildung die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu verschaffen, damit sich die positiven Effekte der Kultur bei der persönlichen und schulischen Entwicklung entfalten können.

Die LAG Kinder- und Jugendkultur und STADTKULTUR HAMBURG tun ihr Bestes, um der Modellregion Kinder- und Jugendkultur Hamburg alle Ehre zu machen – und hoffen, dass Politik, Verwaltung und Wirtschaft das Ihrige dazu beitragen, dass Konzepten Projekte folgen können.

Kontakt: STADTKULTUR HAMBURG e.V., service, impulse, management, Geschäftsführung: Yvonne Fietz, Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg, Tel. 040-879764611, Fax 040-879764620, fietz@stadtkultur-hh.de, www.stadtkultur-hh.de und www.kultur-hamburg.de;

LAG Kinder und Jugendkultur e.V., Hasselbrookstraße 25, 22089 Hamburg, Tel. 040-18018044, info@kinderundjugendkultur.info, www.kinderundjugendkultur.info



Foto: Christina Witz